

## Holsten- und HFV-Vereins-Ehrenamtspreis 2018

**Neue Bewerbungsrunde läuft! Es geht um 15.000,- Euro!**

**H**olsten lobt in Zusammenarbeit mit seinem Partner, dem Hamburger Fußball-Verband, erneut den erfolgreichen Preis zur Förderung des Ehrenamts aus.

Um die Leistungen der vielen aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen öffentlich anzuer-

ken des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt.

Mit der gemeinnützigen Initiative fördert der HFV-Partner Holsten bereits seit Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit 15.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke des Vereins zu

gen rechtzeitig an den Hamburger Fußball-Verband schicken, werden zusätzlich 3 x je 10 Kisten Holsten/Holsten alkoholfrei für eine Vereinsfeier ausgelost.

**Bewerbungsschluss für die Vereine des HFV ist der 15.02.2019.**

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de) und auf [www.fussfreunde.de](http://www.fussfreunde.de)

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an den Hamburger Fußball-Verband e.V., z. Hd. Frau Obereiner, Jenfelder Allee 70 a-c, 22083 Hamburg, E-Mail: [j.obereiner@hfv.de](mailto:j.obereiner@hfv.de).

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird die Expertenjury die einzelnen Bewerbungen prüfen und den Preisträger auswählen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Ansprechpartner beim HFV sind Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter) und

Jessica Obereiner (Geschäftsstelle), Tel.: 040/ 675 870 11.

Ihrer Bewerbung sehen wir mit Interesse entgegen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## HOLSTEN

# Vereins-Ehrenamtspreis



Hamburger  
Fußball  
Verband e.V.

kennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wird für das Jahr 2018 der Vereins-Ehrenamtspreis für Vereine

verwendet. Die Fördersumme kann aufgeteilt werden. Darüber entscheidet eine unabhängige Jury.

Unter allen Vereinen, die einen vollständig ausgefüllten Bewerbungsbo-

*Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes*



# Der Fußball in Deutschland sagt „Danke ans Ehrenamt“



**A**m letzten und am kommenden Wochenende wurde und wird in den Stadien der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Allianz-Frauen-Bundesliga den rund 1,7 Millionen Menschen gedankt, die sich ehrenamtlich in ihren Vereinen für den Fußball engagieren. Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände möchten gemeinsam mit der DFL Deutsche Fußball Liga ihre Anerkennung für die herausragenden Leistungen an der Basis ausdrücken – mit der Aktion „Danke ans Ehrenamt“.

Die Bedeutung der jährlichen Aktion betont DFB-Präsident Reinhard Grindel: „Fußball in Deutschland ist ohne das Ehrenamt nicht vorstellbar. Fußball in Deutschland, das ist eben nicht nur die Bundesliga, sondern es sind an jedem Wochenende bis zu 80.000 Spiele. Es sind die Ehrenamtlichen, die das Rückgrat unseres Spielbetriebs bilden. Es sind die Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Platzwarte und Vorstandsmitglieder, die dafür sorgen, dass der Fußball in unseren 25.000 Vereinen eine erfolgreiche Zukunft hat. Ohne gute Arbeit an der Basis keine starke Spitze. Deshalb muss man allen Ehrenamtlichen für ihren großen Einsatz danken.“

Und DFL-Präsident Dr. Reinhard Rauball sagt: „Das Ehrenamt ist im deutschen Fußball unverzichtbar. Es gilt daher, Millionen selbstloser Helfer, die sich regelmäßig unter der Woche und vor allem an den Wochenenden in den Dienst unseres Sports stellen, in aller Form zu danken. Den deutschen Fußball zeichnet seit Jahrzehnten das erfolgreiche Miteinander von Amateuren und Profis aus – dabei soll es auch zukünftig bleiben.“

Die Aktion „Danke ans Ehrenamt“ wird auch in diesem Jahr durch zahlreiche Maßnahmen begleitet. Danke-Banner und ein TV-Spot wurden produziert und Profis nach ihren Erfahrungen mit dem Ehrenamt befragt. Im vergangenen Jahr feierte die „Aktion Ehrenamt“ des Deutschen Fußball-Bundes ihr 20-jähriges Jubiläum. Damit gehört sie zu einer der ältesten durchgehend bestehenden Aktionen des Verbandes. Der DFB und seine Landesverbände haben bereits zahlreiche Angebote, Maßnahmen, praktische Alltagshilfen und Möglichkeiten zur Anerkennung geschaffen. Mehr hierzu finden Sie unter [www.dfb.de/ehrenamt](http://www.dfb.de/ehrenamt).

## Danke an das Ehrenamt

### Hüttebräucker und Barabás geehrt beim FC St. Pauli

Danke an das Ehrenamt sagen auch die Vereine der Bundesliga und der 2. Bundesliga. Anlässlich der 2. Bundesliga-Partie FC St. Pauli – Dynamo Dresden (1:1) am 1.12.18 ehrten der HFV-Ehrenamtsbeauftragte Andreas Hammer und der Stv. Geschäftsführer des HFV, Carsten Byernetzki, zwei Ehrenamtler vor der Partie auf dem Rasen im Millerntor-Stadion. Geehrt wurde der Jugendtrainer des USC Paloma, Marc Hüttebräucker, und der Schiedsrichter des FC St. Pauli, Lóránd Barabás, für ihren ehrenamtlichen Einsatz mit einer DFB-Uhr.



Ehrung im Millerntor-Stadion (v. lks.): Lóránd Barabás, Andreas Hammer, Marc Hüttebräucker und Carsten Byernetzki

Foto: noveski.com

# Der DFB & KOMM MIT ehren 249 junge Ehrenamtliche aus ganz Deutschland



**D**er Deutsche Fußball-Bund (DFB) und KOMM MIT ehren zum vierten Mal Fußballheldinnen und -helden aus ganz Deutschland. Die 249 Gewinnerinnen und Gewinner des Ehrenamtsförderprojektes „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ stehen nun fest und werden zur Fußballhelden-Bildungsreise nach Spanien im Mai 2019 eingeladen.

Bis zum 31. August 2018 konnten Jugendfußballtrainer/-innen und -leiter/-innen aus den 21 Fußball-Landesverbänden vorgeschlagen werden, die zwischen 18 und 30 Jahre alt sind und sich durch ihre persönliche Leistung in besonderem Maße in ihren Vereinen verdient gemacht haben. Nun stehen die Gewinnerinnen und Gewinner fest.

In Spanien erwartet die „Fußballheldinnen und -helden“ ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aus Fußballtheorie und -praxis und Kultur. Für die jungen Ehrenamtlichen soll die Fußballhelden-Bildungsreise Anerkennung mit gleichzeitiger Motivation für die zukünftige Tätigkeit in ihren Vereinen sein. Peter Frymuth (DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung) ergänzt hierzu: „[...] Mit dieser Ehrung möchten wir einen Beitrag dazu leisten, Menschen, die sich bereits in jungen Jahren für den Fußballsport engagieren, weiter zu motivieren und zu fördern.“

Auch Futsal-Bundestrainer Marcel Loosveld war im letzten Jahr wieder bei den Fußballhelden in Spanien zu Gast.

Mit der Unterstützung einer Auswahlmannschaft, bestehend aus Fußballheldinnen und -helden, demonstrierte er, wie er die Futsal-Nationalmannschaft trainiert. Anschließend bekamen auf insgesamt fünf Futsal-Feldern alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fußballhelden-Bildungsreise die Chance, selber den Ball möglichst flach und präzise zu spielen und die in der Demo-Einheit vorgestellten Übungen selbst einmal zu trainieren.

„Uns freut es sehr, dass wir so viele engagierte junge Menschen unterstützen können, ohne die unser Vereinsleben in der heutigen Form undenkbar ist. Besonders schön ist, dass auch der Österreichische Fußball-Bund seit dem letzten Jahr Teil dieses Projektes ist und ebenfalls engagierte Jugendfußballtrainer/-innen und -leiter/-innen mit einer Reise nach Spanien belohnen,“ freute sich Philipp Reinartz, Geschäftsführer bei KOMM MIT, nach der letztjährigen Fußballhelden-Bildungsreise.

Der DFB und KOMM MIT bedanken sich bei allen Trainerinnen und Trainern, Jugendleiterinnen und Jugendleitern für ihr unermüdliches Engagement im Fußball und hoffen, dass sie auch in Zukunft viel Spaß mit ihren Kickern haben. Alle Gewinnerinnen und Gewinner des Ehrenamtsprojektes „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ 2018/19 sind unter [www.komm-mit.com/de/fussballhelden/gewinner-2018/](http://www.komm-mit.com/de/fussballhelden/gewinner-2018/) zu finden.

# Neues Schiedsrichter-Plakat zum Download

Viele Vereine des HFV haben zu wenig Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.

Das neue SR-Plakat mit unseren Hamburger Schiedsrichtern Jacqueline Herrmann und Florian Pötter können alle Vereine gerne verwenden und in ihren Vereinsräumen aushängen. Vielleicht wird dadurch die eine oder der andere dazu bewegt, auch einen Schiedsrichter-Lehrgang zu besuchen.

Das Plakat gibt es als PDF zum Download auf [www.hfv.de](http://www.hfv.de) und als A2-Plakat gedruckt für alle Vereine.

Jeder Verein des HFV bekommt ein Plakat mit der Post zugeschickt. Sollten Sie weitere Plakate benötigen, melden Sie sich gerne auf der Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes bei Frau Irena Troscheit, [i.troscheit@hfv.de](mailto:i.troscheit@hfv.de), Tel. 040/675 870 69.



# Vereinsinformation

Getreu dem Motto „Selbst ist der Verein“ bietet der DFB eine sehr effektive Möglichkeit, Ihren Verein mit DFBnet Verein & DFBnet Finanz zu verwalten. Bereits mehr als 4000 Vereine nutzen die Vorzüge der online basierten Software.

Die Vereinsverwaltung DFBnet Verein bietet Ihnen klare Vorteile:

- Effektive Mitgliederverwaltung nach Abteilungen/Sparten (Mehrspartenfähigkeit)
- Einfaches Beitragsmanagement mit Hilfe des SEPA Lastschriftverfahrens
- Importschnittstelle für Ihre Altdatenübernahme
- Einfache Erstellung von Statistiken sowie Übersichten, z. B. Mitgliederlisten
- Dezentrale Nutzung über das Internet mit Anbindung an die DFBnet Anwendungen (Vereinsmeldebogen oder Passabgleich) sowie Datensicherungen.



DFBnet  
VEREIN



DFBnet  
FINANZ

Die Finanzbuchhaltung DFBnet Finanz bietet Ihnen weitere Vorteile:

- Einfache Belegerfassung unter Berücksichtigung aller notwendigen Geschäftsbereiche
- Hilfestellungen bei der Steuerklärung
- Parallele Verwaltung von mehreren Mandanten
- Übersichtliche Budgetverwaltung mithilfe flexibler Auswertungen.

Überzeugen Sie sich selbst. Testen Sie DFBnet Verein sowie DFBnet Finanz

drei Monate kostenfrei. Innerhalb dieser Zeit können Sie entscheiden, ob Sie DFBnet Verein für 129 Euro im Jahr und/oder DFBnet Finanz für 99 Euro pro Jahr weiterhin nutzen möchten. Für weitergehende Fragen steht Ihnen das Supportteam des DFBnet kostenfrei zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im Flyer oder auf unserer Homepage: [www.dfbnet.org/verein](http://www.dfbnet.org/verein).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann folgen Sie bitte folgendem Link: <https://verein.dfbnet.org/verein/registrierung/>

Bei weiteren Fragen schreiben Sie bitte eine E-Mail an [Lars.Breitenstein@dfb.de](mailto:Lars.Breitenstein@dfb.de) mit Angabe einer Kontaktperson. Anschließend wird Herr Breitenstein sich mit Ihnen in Verbindung setzen und die offenen Fragen klären.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Team der DFB GmbH

# HFV-Junioren Jg. 2004 spielten in Berlin

**F**ür eine Vergleichsmaßnahme mit 2 Spielen besuchte die HFV-Junioren-Auswahl Jg. 2004 vom 26. - 28.11.2018 Berlin.

Kurzes Fazit nach zwei Partien vom HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber: „Gute Annahme der Inhalte, top Zusammenwirken als Mannschaft, Spiele auf technisch gutem Niveau.“

### Spiele

Gespielt wurde am Dienstag, 27.11. und Mittwoch, 28.11.18 um jeweils 10.30 Uhr im Sportforum Hohenschönhausen, Weißenseer Weg 53, 13053 Berlin.

### Berlin – Hamburg

2:2

Tore für Hamburg: Lennart Appe glich per Kopf vor der Pause aus; Maxi Baafi konnte in der 42. Min nach Vorarbeit über Lennart und Don präzise einschließen.

Klasse Winterspiel der HFV04er! 2:2 nach 0:1 Rückstand. In neuem Systemgewandt eine sehr spielreife Leistung der Hamburger.

### Berlin – Hamburg

3:2 (0:2)

Hamburg spielte eine starke erste Hälfte und ging mit 2:0 Führung durch Maxi Baafi nach Standard (Freistoß Til) und Aurel nach super Balleroberung und Tiefenpass von Silas.

Nach der Pause erzielte Berlin per Freistoß erst den Anschluss, dann glücklich das 2:2 und konnte per sehenswerten Effetschuss in die lange Ecke zum 3:2 treffen. Das Hamburger Team musste ab der 58. Minute in Unterzahl spielen.

### Aufgebot HFV-Junioren Jg. 2004 in Berlin

Bendix Große (FC St. Pauli), Finn Böhmker (HSV), Raphael Dorra (FC St. Pauli), Eddi Boadi (HSV), Lennart Appe (FC St. Pauli), Tommy Nguyen (HSV), Sebastian Wien (HSV), Jannis Hinz (FC St. Pauli), Silas Rataj (FC St. Pauli), Milad Nejad (HSV), Iman Azimi (VfL Lohbrügge), Til Kauschke (HSV), Ezra Ampofo (VfL Lohbrügge), Jannes Vörtmann (FC St. Pauli), Maxi Baafi (FC St. Pauli), Don Severin (FC St. Pauli), Kelsey Aninkorah (HSV), Aurel Wagbe (HSV)

*Auf Abruf:* Matti Beimgraben (HSV), Iker Rieger y Borell (ETV), Nico Oliveira Kisilowski (HSV), Niklas Pietruschka (FC St. Pauli), Felix Blechschmidt (FC St. Pauli), Finn Hansow (Niendorfer TSV), Jonas Dürr (HSV), Elijah Ceesay (HSV), Max Marie (HSV), Lenny Kufrin (HSV), Amir Mohammadi (HSV)

*Trainer:* Stephan Kerber; *Co-Trainer:* Mariusz Kaminski, *Physiotherapeut:* Ingo Rohde



Foto HFV

Die HFV 04er in Berlin

# Bericht von den Regionalkonferenzen des VJA im Herbst 2018

Nach den ersten beiden Regional-konferenzen im Frühjahr lud der Verbands-Jugend-Ausschuss (VJA) erneut zu zwei weiteren Konferenzen im Herbst ein. Gastgeber waren dieses Mal Altona 93 und SV Groß Borstel. Mit insgesamt 32 teilnehmenden Vereinen und 50 Vertretern zeigte sich erneut, wie wichtig der Austausch und die Diskussion über jugendrelevante Themen im Fußball ist. Nicht zuletzt dienen die Regionalkonferenzen auch zur Vorbereitung der Themenschwerpunkte auf dem Jugend-Verbandstag, welcher im kommenden Jahr am 25. April stattfindet.

Auf der Tagesordnung standen folgenden Themen: Entwurf der Leitlinien zur Absprache von Spielern, eSoccer im HFV und die neue Struktur der Talentsicherung.

### Entwurf Leitlinien zur Ansprache von Spielern

Da sich die Vereine immer häufiger über die Art und Weise, wie Spieler angesprochen werden, beim HFV beschweren, hat der Verbands-Jugend-ausschuss nach Rücksprache mit den teilnehmenden Vereinen der Regionalkonferenzen im Frühjahr einen zweiten Entwurf mit sieben Leitlinien zur Orientierung zur Ansprache von Spielern entworfen/dargelegt.

Diese Leitlinien sollen das faire Verhältnis der Jugendabteilungen der Vereine untereinander, die zwar sportliche Konkurrenten sind, aber gemeinsam zum Wohle der ihnen anvertrauten Jugendlichen agieren wollen, auf Dauer festigen. Diese sollen nach einem Meinungsbild auf den beiden Regionalkonferenzen für die A- bis E-Junioren gelten.

Der endgültige Entwurf zur Abstimmung für den Jugendverbandstag 2019 wird den Vereinen auf den Regionalkonferenzen im Frühjahr präsentiert.

### eSoccer im HFV

Selten hat ein Bereich die Fußballwelt mehr gespalten, als die momentane Entwicklung im eSports. Seit

zwei Monaten hat sich im Verbands-Jugendausschuss Maximilian von Wolff diesen Bereich „eSoccer“ (bzw. neuerdings „eFootball“) angenommen, nachdem er bereits federführend bei den letzten beiden Hamburger eSoccer Meisterschaften und der ersten inoffiziellen Meisterschaft der DFB Landesverbänden verantwortlich war. Doch wie gestaltet sich der eFootball Bereich jetzt im HFV? Grundsätzlich konzentriert sich der HFV hierbei ausschließlich auf den virtuellen Fußball (FIFA) und distanziiert sich von Shootern bzw. Killerspielen.

*„Hierbei besteht die Chance, dass Kinder und Jugendliche motiviert werden auch wieder gegen den realen Ball zu treten.“*

Der HFV ist deutschlandweit noch immer ein Vorreiter in diesem Bereich und war nicht zuletzt Veranstalter der ersten inoffiziellen Meisterschaft der DFB-Landesverbände mit sieben teilnehmenden Landesverbänden.

Für die Zukunft möchte der VJA einen Ligabetrieb für den eSoccer Bereich einführen und ist momentan auf der Suche nach möglichen Spielorten. Des Weiteren ist ein Mail-Verteiler für interessierte Vereine eingerichtet. Bei Interesse oder Fragen kann man sich bei Maximilian von Wolff unter folgender Mailadresse melden: [maximilian@vwolff.de](mailto:maximilian@vwolff.de)

Und auch die Hamburger Sportjugend hat sich intensiv mit dem Thema „eSports“ auseinandergesetzt und für Sportvereine eine Handlungsempfehlung entworfen. Diese finden Sie unter dem nachfolgenden Link als Download: <https://www.hamburger-sportjugend.de/esports>

### Neue Strukturen der Talentsichtung

Für die Vorstellung der neuen Strukturen der Talentsichtung im Hamburger Fußball-Verband nahmen sich Fabian Seeger (DFB Stützpunktkoordinator) und Stefan Kerber (Verbands-sportlehrer) die Zeit und standen den



**Auch um eFootball ging es bei den Regionalkonferenzen des VJA**

Vereinsvertretern nach einem Impulsreferat für weitere Fragen zur Verfügung.

Zum ersten Mal fand in diesem Sommer die Sichtungveranstaltung mit insgesamt 160 U12-Talenten (ohne NLZ) und 120 U13-Talenten (mit NLZ) bei der HFV-Sportschule in Jenfeld statt.

Als übergeordnete Ziele stellen beide Referenten die flächendeckende Talentsichtung und -förderung zusätzlich zum Vereinstraining, einen altersgerechten Umgang im Sinne und zum Schutz der Talente und die Hinführung der Kinder in den Leistungssport.

Abschließend machte Fabian Seeger nochmals deutlich, dass jederzeit talentierte Spieler und Spielerinnen auch aus bereits bestehenden Jahrgangsmannschaften gemeldet werden können. Hierfür bitte die Vorlagen auf der Website des HFV an folgende Mailadresse: [fabian.seeger@dfb.de](mailto:fabian.seeger@dfb.de)

Des Weiteren wurde ein monatlicher Newsletter eingerichtet, welcher an interessierte Vereine und Trainer gesendet wird. Hierfür reicht ebenfalls eine kurze Mail an Fabian Seeger.

### Verschiedenes

Unter den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ stellte der VJA das Plakat

„Erlebnis statt Ergebnis“ zur Fair-Play-Liga vor, welches ab Frühjahr zur Abholung in der Geschäftsstelle des HFV zur Verfügung steht. Es wird auch die Möglichkeit geben, das Plakat als Download zu erhalten.

Des Weiteren forderte der VJA ein erstes Feedback zur neuen Trennung der U18/U19 zu dieser Saison ein. Es

wurde auf beiden Regionalkonferenzen deutlich, dass die allgemein schon aktive Problematik im A-Juniorenbereich verschärft wurde. Besonders der starke Spielerverlust in den Herrenbereich führt weiterhin zur Auflösung ehemaliger U18-Mannschaften und trägt zur Entwertung der A-Junioren Oberliga bei. *Tim Wöllmer, VJA*

## Timos erster Einsatz als Schiedsrichter

Im Rahmen des „Bunte Teufel Turniers“ hatte der 21-jährige Timo Hampel seinen ersten Schiedsrichtereinsatz: Was daran so besonders ist? Timo ist mit Trisomie 21, weitläufig als Downsyndrom bekannt, auf die Welt gekommen. Er ist seit 15 Jahren Mitglied in der SVE-Inklusionssportabteilung und gleich in mehreren Gruppen aktiv. Auch wenn er momentan häufig als Trainer-Assistent in einer Kindergruppe oder als Kreisläufer in unserer Handballmannschaft anzutreffen ist, so ist doch Fußball weiterhin seine heimliche Leidenschaft.

In der Sportschule Malente hat Timo nur zwei Wochen vorher erfolgreich an einem Schiedsrichter-Lehrgang teilgenommen. Ob die Prüfung



Als Assistent der „Ringeln, Rangeln, Raufen“-Gruppe steht für Timo auch der Spaß im Vordergrund



In seinem ersten Einsatz als Referee zeigte Timo eine total souveräne Vorstellung

schwer war? „Einige der theoretischen Fragen waren schon recht knifflig, aber entscheidend ist doch die Praxis und dort das selbstbewusste Auftreten auf dem Platz,“ schmunzelt Timo bei der Beantwortung der Frage.

Beim „Bunte Teufel Turnier“ wurde Timo anfänglich noch liebevoll von den beiden „Alt“-Schiedsrichtern Kalli Eschner und Juan Carlos Fajardo „unter die Fittiche“ genommen. Es dauerte aber nicht lange bis Timo hauptverantwortlich einige Spiele gepfiffen hat. Nun geht es für Timo in den folgenden Monaten auch darum, als Schiedsrichter weiterhin Erfahrung zu sammeln und selbstsicher die anstehenden Spiele zu pfeifen.

Wenige Wochen zuvor stand Timo zudem im Mittelpunkt der Drehar-

beiten zu einem Kurzfilm über junges Engagement im Sport. Die Hamburger Sportjugend hatte sich drei junge Menschen ausgesucht, die exemplarisch für viele ehrenamtlich arbeitende Jugendliche stehen. Das Filmteam begleitete Timo bei seiner Tätigkeit als Assistent in der „Ringeln, Rangeln, Raufen“-Gruppe, bei der kontaktintensive Spiele im Vordergrund stehen. Die Aussage „Ich engagiere mich im Sportverein, weil ich gerne Kinder anleite, die Spaß an Bewegung haben,“ konnte man Timo zu jeder Sekunde der Übungseinheit ansehen. Herzlichen Glückwunsch zu der tollen Entwicklung Timo – und viel Erfolg bei der weiteren Schiedsrichter-Karriere!

*Bericht: Sport vor Ort beim SV Eidelstedt, Fotos: A. Steenbock/SVE*

# Kicking-Girls: 23 Schulteams jagen dem Ball hinterher



**A**us ganz Hamburg kamen 250 Kicking-Girls am 29.11.2018 in die Sporthalle Hamburg, um sich im neuen Schuljahr 2018/2019 zu messen. Gespielt wurde im Gruppenmodus „Jeder gegen Jeden“ in zwei 8er-Gruppen und einer 7er-Gruppe. Neben der sportlichen Herausforderung konnten die Spielerinnen auch Ihre künstlerischen Ideen in Form einer Fahnenmalaktion umsetzen. Mit der neuen kreativ gestalteten Fahne im Gepäck, fiel das Anfeuern gar nicht mehr schwer, sodass alle drei Spielfelder lautstark während der gesamten Spiele unterstützt wurden.

Nicht der sportliche Erfolg stand bei diesem Turnier im Fokus, sondern das gemeinsame Erlebnis, die Fairness und der Spaß am Fußball. So nahm jede Spielerin neben einer Medaille auch jede Menge Eindrücke von diesem Turniertag mit nach Hause. Das Stimmungsbarometer der Kids hieß am Ende eindeutig: Daumen nach oben!

Vielen Dank an die Schiedsrichter und DFB-Junior-Coaches Nergiz und Vero sowie FSJler Chris. Ein großes Dankeschön geht ebenso an alle weiteren Helfer und insbesondere an Martina Müller von Radio Hamburg für die T-Shirts und Fahnen.

### **Folgende Schulen haben am Winterturnier teilgenommen:**

**Gruppe A:** Schule Ernst-Henning-Straße, Schule Brehmweg, Elbinselschule (Krieterstraße), Schule Fährstraße, Schule Ehestorfer Weg, Brüder Grimm-Schule 2, Schule Stübenhofer Weg, GS Fischbek-Falkenberg.

**Gruppe B:** Sander Straße, Luruper Hauptstraße, Fritz-Köhne Schule, Schule Rotenhäuser Damm, Schule Elbinsel-Rahmenwerdestraße, Grundschule Marienthal, Anton-Reé-Schule 1.

**Gruppe C:** Brüder Grimm-Schule 1, Anton-Reé-Schule 2, Adolph-Schönfelder Schule, Grundschule Großlohering, Schule Suremland, GBS Wespeloh, Grundschule Perlstieg, Schule Am-Schleemer Park.

### **Ziel des Projektes Kicking Girls**

Basierend auf drei miteinander verbundenen Bausteinen sieht das Projekt sein vorrangiges Ziel darin, Mädchen in Bewegung zu bringen, durch

### **IMPRESSUM HfV-INFO**

#### **HERAUSGEBER:**

Hamburger Fußball-Verband e.V.

#### **VERANTWORTLICH:**

Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

**INTERNET:** www.hfv.de

### **REDAKTION UND ANZEIGEN:**

Carsten Byernetzki  
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

**E-MAIL:** c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.



gemeinsame Erlebnisse ein dauerhaftes Interesse für Sport und Bewegung zu wecken und Impulse für persönliche Entwicklungsprozesse zu setzen.

### **Bausteine des Projektes Fußballkurse für Mädchen in Grundschulen**

Die Fußballkurse bieten einen niederschweligen Zugang zum Sport. Insbesondere Mädchen mit Migrationshintergrund nehmen dieses Angebot wahr, da es in einem geschützten und vertrauten Rahmen stattfindet.

### **Coach-Ausbildungen für weibliche Jugendliche**

Durch zweitägige Workshops werden die Jugendlichen an ein ehrenamtliches Engagement herangeführt und für die Mithilfe bei AGs, Turnieren und Camps qualifiziert.

### **Fußballturniere für Grundschülerinnen**

Turniere sind für die Mädchen von besonderer Bedeutung. Sie trainieren dadurch auf ein Ziel hin und erfahren große Wertschätzung. Organisiert und betreut werden die Turniere von den ausgebildeten jugendlichen Coaches.

